

Amt für Integration,
Migration und Soziales
Martinstraße 5
70794 Filderstadt

Telefon 0711 7003-242
Fax 0711 7003-7242
E-Mail bscheubert@filderstadt.de

www.filderstadt.de



Vom Baumstamm zur öffentlichen Bibliothek

Geflüchtete schnitzen Bücherbäume



Finanziert durch Mittel des Förderprogramms
der Landesregierung von Baden-Württemberg

Gemeinsam in Vielfalt - Lokale Bündnisse für Flüchtlingshilfe

GEMEINSAM IN VIELFALT LOKALE BÜNDNISSE FÜR FLÜCHTLINGSHILFE

Ziel dieses Förderprogrammes der Landesregierung von Baden-Württemberg sind die Verbesserung der Lebenssituation von Flüchtlingen durch bürgerschaftliches Engagement sowie die Verbesserung des Zusammenlebens in den Kommunen durch Dialoge.



Zwei Holzstämmen werden so vorgerichtet, dass Flächen entstehen, die als Bildträger geeignet sind: Die Außenhaut der Stämme und die Türen, die sich zu den Bücherregalen im Inneren öffnen.

Geschnitzt, gekerbt, bemalt oder vollplastische Skulpturen. Dabei sollten die Inhalte von den Flüchtlingen ausgedacht und gestaltet werden. Künstler gaben dabei Assistenz und technische Hilfestellung. Denkbar waren Bilder, Gesichter, Szenen, Zeichen oder Worte und Symbole, die von der Herkunft der Geflüchteten und ihrer Welt erzählen. Zusammengesetzt entstand ein partizipatives, soziales Kunstwerk.

14 Geflüchtete aus Afghanistan, dem Iran und Irak, Pakistan und Syrien im Alter von 12-38 Jahren haben gemeinsam mit den Bildhauern Birgit Rehfeldt und Uli Gsell - beide unterrichten als freie

Honorarkräfte an der Kunstschule Filderstadt - zwei Bücherbäume geschnitzt und künstlerisch gestaltet.

Anfang 2017 begann das Projekt mit einem Schnuppertag. Es wurde während einer Projektwoche in den Faschingsferien in der Bildhauerwerkstatt der Kunstschule weitergeführt. Im Rahmen eines Projekttages im Atelier der Künstler in Ostfildern wurden die geschnitzten Türen und die beiden Baumstämme mit Spezialfarben bemalt.

Höhepunkt war die feierliche Einweihung im Juli auf dem Gelände des Begegnungs- und Bildungszentrum WIE.

Die Bücherbäume stehen nun vor dem Eingang des Hallenbades in Sielmingen. Kinder der zweiten Klassen der Wielandschule haben die Patenschaft für die Pflege der Bücherbäume übernommen.



VORBEREITUNG DER BEIDEN STÄMME WALDGEBIET SCHÖNBUCH UND ATELIER OSTFILDERN

Gemeinsam mit dem Revierförster der Forstverwaltung Filderstadt wurden die beiden Baumstämme für das Projekt ausgewählt und von den beiden Künstlern noch vor Ort ausgefacht.



Die Auswahl und Vorbereitung der Baumstämme wurde von erfahrenen Fachkräften übernommen.



Mit Einsatz von speziellem Werkzeug und Maschinen wurden an den beiden Lindenstämmen die verschiedenen großen Fächer ausgesägt und die Türen vorbereitet. Die Rinde wurde vollständig abgeschält, damit die Baumstämme von Pilzbefall und Insekten verschont bleiben. Auch in Hinblick auf eine möglichst lange Haltbarkeit der Schnitzereien und der abschließende Bemalung, ist die Idee einer glatten Oberfläche wesentlich nachhaltiger.



SCHNUPPERTAG - EINSTIEG IN DAS PROJEKT UND EINFÜHRUNG IN DIE TECHNIK DES HOLZSCHNITZENS

Über das Netzwerk verschiedenster Einrichtungen in Filderstadt wurde Werbung für das Bücherbaum-Projekt gemacht. Geflüchtete Jugendliche und Erwachsene wurden zu einem unverbindlichen Schnuppertag in die Kunstschule eingeladen.



Mit Hilfe einer Sprachdozentin, die an der Volkshochschule Filderstadt Integrationskurse in Deutsch unterrichtet und mit Unterstützung von Geflüchteten, die schon länger in Deutschland leben, konnte sich alle am Projekt beteiligten austauschen und rege kommunizieren.

Die beiden Bildhauerdozenten führten die 14 Teilnehmenden in die Technik des Holzschneidens ein und zeigten auch den sicheren Umgang mit den Werkzeugen.

Es ging in erster Linie darum Interesse und Verständnis für das Projekt zu wecken. Nach einer Besichtigung der Werkstatt und Einführung in die Technik des Schnitzens, begann der praktische Teil. Erste Ideen zu den Türen der Bücherbäume wurden vorgezeichnet und umgesetzt.

In lockerer Atmosphäre entstanden figürliche und abstrakte Reliefs, auf der Grundlage von arabischer Schrift und einfachen stilisierten Bildmotiven.



PROJEKTWOCHE IN DER BILDHAUERWERKSTATT DER KUNSTSCHULE FILDERSTADT

Während der Faschingsferien arbeiteten 14 Jugendliche und Erwachsene Geflüchtete intensiv an den Bücherbäumen. Ein Fahrdienst holte sie aus ihren Unterkünften ab und fuhr sie nach Projektende wieder nach Hause.



Während der Projektwoche entstanden die Schnitzereien für die Bücherbäume

Die Gruppe bestand aus neun jungen Männern, einem Vater mit seinem Sohn und einem 16jährigen Mädchen mit ihrem jüngeren Bruder. Die Sprachdozentin aus der Volkshochschule war die ganze Woche als Ansprechpartnerin dabei. Ein Teilnehmender, der schon seit über einem Jahr in Deutschland lebt, konnte übersetzen.

Die Teilnehmenden erhielten eine Einweisung in die sichere Handhabung der Werkzeuge. Danach begannen alle mit den Entwürfen und Zeichnungen auf Papier oder auch gleich auf die vorbereiteten Holztüren. Die Geflüchteten wurden dabei von den beiden Kunstdozenten individuell betreut.



PROJEKTWOCHE IN DER BILDHAUERWERKSTATT DER KUNSTSCHULE FILDERSTADT

Von Montag bis Freitag, während der Faschingsferien, wurde mit viel Engagement in der Bildhauerwerkstatt gearbeitet. Auch für das leibliche Wohl war reichlich gesorgt. Butterbrezeln und frisch zubereiteter Tee standen die ganze Zeit über bereit. Im Rahmen des Projektes lernten die Teilnehmenden auch die deutschen Bezeichnungen der Werkzeuge kennen.

Mit Hilfe von Fotografien und gezeichneten Abbildungen der Werkzeuge und Einrichtungsgegenstände einer Bildhauerwerkstatt, lernten die Flüchtlinge ganz nebenbei die deutsche Sprache und ihre Schreibweise.



Zwischendurch wurden die Teilnehmenden von der Sprachdozentin zu ihrer Motivation am Projekt teilzunehmen befragt. Die Informationen zu Herkunft, Alter, Ausbildung, usw., waren freiwillig.



PROJEKTWOCHE IN DER BILDHAUERWERKSTATT DER KUNSTSCHULE FILDERSTADT



Gemeinsam an einem großen Tisch zu sitzen, war ein wesentlicher Teil des Projektes.

Das zwanglose Miteinander lockte jeden Mittag einige Gäste an. Haupt- und ehrenamtliche, die sich in der Arbeit mit Geflüchteten engagieren, genossen das gemeinsame Essen, das von Filderstädter Migrantenvereinen zubereitet worden war.

Jeder Arbeitstag endete mit einem gemeinsamen Mittagessen. Die muslimische Frauengemeinschaft und die ehrenamtlich engagierte Frau Sungok Lee-Marmull brachten täglich selbstgekochte Spezialitäten. Auch für leckere Nachspeisen war gesorgt.



Das Interesse an dem Projekt war groß und auch Oberbürgermeister Christoph Traub schaute an einem Tag vorbei. Bei Kaffee, Tee und süßen Nachspeisen konnte man sich austauschen und kennen lernen. Danach, gegen 14.30 Uhr, wurde gemeinsam abgeräumt, die Werkstatt aufgeräumt und für den nächsten Tag vorbereitet.



BEMALUNG DER GESCHNITZTEN TÜREN IM BILDHAUERATELIER DER KÜNSTLER IN OSTFILDERN

Im Bildhaueratelier des Künstlerpaares Rehfeldt/Gsell in Ostfildern wurden die geschnitzten Holztüren und die Baumstämme farblich gestaltet.



Rote und gelbe Farbe mit großer Signalwirkung.

Mit zwei Fahrdiensten der Stadt Filderstadt wurden die Flüchtlinge aus ihren Unterkünften abgeholt, um einen gemeinsamen Arbeitstag in Ostfildern zu verbringen.

Die geschnitzten Holztüren und die beiden Bäume waren schon im Vorfeld angeliefert worden. Mit speziellen wetterfesten Farben konnten die Geflüchteten ihre liebevoll gestalteten Kunstwerke zum Abschluss bringen.

Die gemeinsamen Pausen bereicherten die rundum gelungene Aktion. Zugleich wurde die nun anstehende Einweihungsfeier besprochen und geplant.



FARBENFROHE BÜCHERBAUM-SKULPTUREN DER AUFBAU



Mit tatkräftiger Unterstützung des städtischen Bauhofs wurden zuerst die beiden Löcher für die Fundamente ausgehoben. Anschließend haben die beiden Künstler die Stämme sicher im Boden verankert.

Auf dem Platz vor dem Eingang des Hallenbades in Sielmingen, in direkter Nähe zum Begegnungs- und Bildungszentrum „Das WIE“ und der Wieland-Grundschule, fanden die beiden Bücherbaum-Skulpturen ihren endgültigen Standort.

Die Schüler der zweiten Klassen der Wieland-Grundschule haben inzwischen eine Patenschaft für den Bestand der Bücher und die Pflege der beiden Baumstämme übernommen.

Die Bücher sind allesamt Spenden der Bevölkerung Filderstadts und können entweder nur ausgeliehen oder auch als Geschenke mitgenommen werden.



Der Standort der beiden Bücherbäume ist von allen Seiten her gut geschützt und doch öffentlich einsehbar und für jeden Interessierten leicht zugänglich.



EINWEIHUNG DER BÜCHERBÄUME UND INTERNATIONALES FEST

Einweihung der Bücherbäume mit interkulturellem Programm, einem Zirkus und Mitmachaktionen für jedes Alter rund um das Buch. Mit einem internationalem Kuchenbuffet, begleitet von persischem Gesang.

Oberbürgermeister Christoph Traub enthüllte gemeinsam im Beisein der zahlreichen Besucher die beiden Skulpturen.

Nachdem die Kinder der Grundschule noch ein paar fröhliche Lieder gesungen haben, konnten die von den Gästen mitgebrachten Bücherspenden eingeräumt werden.



Vor der Eröffnung wurden die beiden Bücherbäume von einem der beteiligten Geflüchteten mit einem grünen Tuch festlich eingebunden.



EINWEIHUNG DER BÜCHERBÄUME UND INTERNATIONALES FEST



Am Fest beteiligten sich viele Filderstädter Einrichtungen und Kooperationspartner:

Die Wieland-Grundschule und viele Eltern der Kinder. Die Zirkusgruppe der Pestalozzischule mit Elisa Fischer und hauptamtliche Vertreter der Kunstschule und Volkshochschule Filderstadt. Mitarbeiter des „WIE“ und der Außenstelle der Bibliothek mit einem Vorlesezelt.

Ein Geflüchteter aus dem Iran spielte auf der Gitarre und sang dazu wehmütige persische Lieder aus seiner Heimat.



Projektleitung:

- > Barbara Scheubert, Amtsleitung
(Amt für Integration, Migration
und Soziales)
- > Ali Schüler, Kunstschulleiter
(Amt für Bildung, Kunst und Kultur)



Kooperationspartner:

- > Birgit Rehfeldt und Uli Gsell
(freischaffende Bildhauer,
Dozenten der Kunstschule)
- > Volkshochschule Filderstadt
(Sprachdozenten)
- > Begegnungs- und Bildungs-
zentrum „Das WIE“, Sielmingen
- > Wieland-Grundschule, Sielmingen
- > Stadtbibliothek Filderstadt
- > Bauhof Filderstadt
- > AK Asyl Filderstadt
- > AWO Esslingen



Grafische Gestaltung und Fotografie: Ali Schüler

Fotografien auf Seite 3
und Titelseite links oben:
Birgit Rehfeldt & Uli Gsell

Auflage: 250 Exemplare
2017